

10. Mai 2022

## Pflege bietet vielfältige Ausbildungs- und Berufschancen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BruderhausDiakonie weisen mit Ballon-Aktionen am Tag der Pflege auf attraktive Ausbildungs- und Berufswege in der Pflege hin

Reutlingen (bd) — Pflegeberufe können attraktiv sein. Sie bieten Sinn – und mehr und vielfältigere Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, als oft vermutet. Darauf machen Pflegekräfte der BruderhausDiakonie am Donnerstag dieser Woche, dem Tag der Pflege, mit Luftballon-Aktionen vor den Einrichtungen aufmerksam.

„Es ist immer wieder beeindruckend, wie junge Menschen durch eine gute Ausbildung in der Pflege ihre Berufung finden“, sagt Marc Böhringer, der die Altenhilfe der BruderhausDiakonie in der Region Reutlingen leitet. Drissa Koné etwa kam vor wenigen Jahren nach Deutschland. Er absolvierte zuerst eine einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer. Vor einigen Wochen hat seine Ausbildung zum Pflegefachmann begonnen. „Ich helfe gerne Menschen und freue mich besonders, wenn sie mir ein Lachen schenken“, erzählt der junge Mann, während er eine Bewohnerin des Seniorenzentrums Betzingen an ihren Tisch begleitet und ihr ein Glas Wasser reicht.

Künftige Pflegefachfrauen oder Pflegefachmänner lernen im Lauf ihrer dreijährigen Ausbildung alle wesentlichen Bereiche der Pflege kennen. Denn diese erst seit 2020 mögliche Ausbildung vereint die bisherigen Ausbildungen der Altenpflege sowie der Krankenpflege und Kinderkrankenpflege. In den ersten beiden Ausbildungsjahren lernen die Auszubildenden fachübergreifend. Im dritten Jahr ist dann eine Vertiefung in einem speziellen Bereich möglich – bei der BruderhausDiakonie zum Beispiel in den Altenhilfeeinrichtungen oder in Fachpflegeheimen für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung.

Derzeit bieten die Einrichtungen der BruderhausDiakonie 72 solcher Ausbildungsplätze an. „Die Auszubildenden lernen, in allen Bereichen vollumfänglich zu arbeiten“, erläutert der für Reutlingen und Umgebung zuständige Ausbildungskoordinator Matthias Stahl. Die monatliche Vergütung liege während der Ausbildungszeit bei mehr als 1 000 Euro. „Die Ausbildung hat nun einen ganz anderen Stellenwert“, betont er. „Außerdem ist sie EU-weit anerkannt.“

Drissa Koné kann sich gut mit den Pflegekräften sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenzentrums Betzingen verständigen. Dennoch arbeitet er gemeinsam mit einer Lehrerin der Volkshochschule weiter an seinen Sprachkenntnissen. So wie andere Auszubildende, die aus vielen unterschiedlichen Ländern kommen. „Vor allem das Schwäbische verstehe ich manchmal nicht so gut“, sagt seine Mit-Auszubildende Thi Kim Ngan Nguyen schmunzelnd. Sie wurde aus Vietnam angeworben. Zurzeit sind im Seniorenzentrum Betzingen elf Auszubildende unterschiedlicher Herkunft im Einsatz. „Das ist eine Bereicherung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner“, hat Pflegedienstleiter Mirco Machtans festgestellt.

Wer sich für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau oder zum Pflegefachmann bewerben möchte, sollte einen Realschulabschluss haben und Menschen mögen. „Auch Quereinsteiger und Bewerber aus dem Ausland sind uns willkommen“, betont Ausbildungskoordinator Stahl.

### Kontakt:

Hannah Eimann  
07121 278-310  
personal.ahirt@bruderhausdiakonie.de

**PRESSEINFORMATION**